



## **Pressemitteilung des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes SBLV vom 23. April 2015**

**Delegiertenversammlung vom 23. April 2015 im Hotel Bern, Zeughausgasse 9, 3011 Bern**

### **Bäuerinnen und Landfrauen setzen Visionen mit klaren Zielen erfolgreich um**

Am 23. April 2015 fand in Bern, Hotel Bern, die 84. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes SBLV statt.

Ein prägender Eckpunkt in der Versammlung war das Kurzreferat von Frau Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf. Sie bedankt sich bei Christine Bühler für alles, was sie als Präsidentin des SBLV bisher erreicht hat. Handlungsbedarf sieht sie bei der rechtlichen Stellung und der sozialen Absicherung der Bäuerinnen und Landfrauen. Eveline Widmer-Schlumpf zitiert eine Thurgauer Bäuerin: Man muss mit Leib und Seele und dem Herzen bei den vielfältigen Tätigkeiten im ländlichen Umfeld dabei sein.

Christine Bühler führte durch die Delegiertenversammlung. Den Bäuerinnen und Landfrauen gab sie für das nächste Vereinsjahr als Leitmotiv das Zitat „In dir muss brennen, was du in andern entzünden willst“ vom Philosophen und Theologen Aurelius Augustus (354 bis 430) mit. „Nur wenn wir selber mit ganzem Herzen hinter unserer Vision und den ausgewählten Themen stehen und mit Stolz und Freude daran arbeiten, werden sie Erfolg haben“ sagte Christine Bühler. Sie begann ihre Eröffnungsrede mit einer erfreulichen Botschaft. „Der SBLV ist gut unterwegs, es ist also genau der richtige Moment, um sich mit der Zukunft des Verbandes auseinanderzusetzen“ hielt die Präsidentin fest. In einer der grössten Frauenorganisationen der Schweiz hat sich der Vorstand im vergangenen Jahr während einer zweitägigen Retraite am Arenenberg im Kanton Thurgau mit dem Thema „2020 Vision SBLV“ beschäftigt. Dabei wurden drei zentrale Arbeitsfelder des SBLV klar definiert:

1. Interessenvertretung der Frauen und Familien im ländlichen Raum
2. Berufsverband der Bäuerinnen mit dem Schwerpunkt Bildung Bäuerin
3. Einsatz für Themen rund um Ernährung und Hauswirtschaft

Diese Definition ermöglicht eine klare Zuteilung der Kompetenzen in der Geschäftsführung und im Vorstand, damit im Alltagsgeschäft des SBLV die Aufgaben möglichst effizient umgesetzt werden können.

Als erstes Produkt des geschärften Profils steht der neu gestaltete Jahresbericht. Er hat eine fröhliche Ausstrahlung, ist klar und verschafft einen raschen Überblick.

In der Präsidentinnenkonferenz gab es folgende Wechsel: Schwyzer Bäuerinnenvereinigung - Ursi von Euw, Ingenbohl, wird durch Alice Gwerder, Muotathal, ersetzt. Im Thurgauer Landfrauenverband wird Therese Huber, Hefenhofen, durch ihre Nachfolgerin Regula Böhi, Friltschen, abgelöst.

In der PLB West ersetzt Christine Gerber, Detligen (ehemalige Präsidentin Sektion BE-D), Monika Flury.

Verabschiedet wurden die Mitglieder der Arbeitsgruppe Alltagskompetenzen, Ursula Egli, Projektleiterin, Ruth Ritter, Françoise Marendaz und Monique Tombez. Dieses Projekt wurde 2014 beendet. Die Alltagskompetenzen sind jedoch weiterhin ein zentrales Thema des SBLV in der „Vision 2020 Arbeitsfelder“.

Als Autorinnen der Bauern Zeitung wurden Claudia Manser und Renate Hurni verabschiedet, neu ist Sonja Knechtle.

Im vergangenen Verbandsjahr gab es aus Sicht der Präsidentin dominierende Themen. So zum Beispiel die Bildung Bäuerin, der Bäuerinnendialog zum internationalen Jahr der Familienbetriebe und das Projekt „Swiss Tavolata“. Der ländliche Raum stellt das Haupt-Aktionsfeld des SBLV und seiner Sektionen dar. „Es ist uns ein grosses Anliegen, Frauen auf dem Land auch wirtschaftliche Perspektiven zu bieten. Denn nur mit einer gewissen wirtschaftlichen Unabhängigkeit können Menschen ein selbstbestimmtes Leben führen“ stellt SBLV Präsidentin Christine Bühler fest.

Ein neuer, moderner Webauftritt unter [www.landfrauen.ch](http://www.landfrauen.ch) zeigt die vielfältigen Angebote und Bereiche des SBLV auf. Zum Beispiel wird unter „Frau & Mann“ die soziale Stellung der Landfrauen und besonders der Bäuerinnen thematisiert.

Mit „Swiss Tavolata“ ist ein Angebot auf dem Markt, bei dem mit regionalen Köstlichkeiten die Gäste am ländlichen „Lifestyle“ teilhaben [www.swisstavolata.ch](http://www.swisstavolata.ch).

In vier Fachkommissionen Agrarpolitik, Familien- und Sozialpolitik, Qualitätssicherungs-Kommission Berufsbildung Bäuerin QSBB, sowie Öffentlichkeitsarbeit und zahlreichen Projekten wird das grosse Engagement für und mit den Frauen im ländlichen Raum aufgezeigt.

In einem gebündelten und einheitlichen Auftritt präsentiert sich der SBLV attraktiv. National und international ist der Verband mit fast 59'000 Frauen gut vernetzt. Durch Präsenz in der Öffentlichkeit will der SBLV auch in Zukunft auf die Anliegen der ländlichen Bevölkerung aufmerksam machen. Bäuerinnen und Landfrauen prägen die Entwicklung des ländlichen Raumes [www.landfrauen.ch](http://www.landfrauen.ch).

Auskünfte: Christine Bühler, Präsidentin, Tel. 032 481 45 24  
Yvonne Koller Renggli und Theres von Aarburg, Co-Geschäftsführerinnen  
Tel. 056 441 12 63  
[info@landfrauen.ch](mailto:info@landfrauen.ch)  
[www.landfrauen.ch](http://www.landfrauen.ch)